

KASA- Maßnahme	verantwortlich für KASA-Maßnahme (federführend)	Umsetzungsstand 2023-05 - Kategorie	Umsetzungsstand 2023-05 - Text	Umsetzungsstand 2023-05 - Kommentar (geplanter Beginn, Hürden, ...)
übergreifende Maßnahmen				
Erstellung eines Bodenschutzkonzepts für die Stadt Augsburg	Umweltamt	in Vorbereitung	in Vorbereitung	voraussichtlicher Bearbeitungsbeginn: Herbst 2023 Förderantrag wurde bei der RvS im Rahmen des Umwelt-Förderschwerpunkts „Klimaschutz in Kommunen“ im Klimaschutzprogramm Bayern 2050 gestellt, Zuwendungsbescheid vom Dezember 2021; anschließende Zustimmung des Umweltausschusses zur Erstellung eines Bodenschutzkonzepts im Januar 2022 ; Beantragung der Haushaltsmittel für das Bodenschutzkonzept für den kommenden Doppelhaushalt 2023/24 erfolgt, warten auf Freigabe städtischer finanzieller Mittel und Neubesetzung einer vakanten Stelle im Bodenschutz
Starkregenfließwegeanalyse	ABuK	läuft	Eine Analyse ist als computergestütztes Modell für die Innenstadt ist erstellt. Die Ausweitung auf das gesamte Stadtgebiet ist im Haushalt vorgesehen und erfolgt 2023/24.	Ziel ist ein Starkregenangepassungskonzept. Die Starkregenfließwegeanalyse dient als Grundlage, um die Maßnahmen zur städteplanerischen Prävention und Abwehr von Gefahren (Starkregengefahrenkarte) zu erarbeiten.
Stadtklimaanalyse	Umweltamt	läuft	Karten fertiggestellt, Erstellung Schlussbericht und Lesehilfe in Endphase, Stadtratsbeschluss voraussichtlich Juli 2023	Erstellt wurde ein ca. 180-seitiger Schlussbericht, eine Kurzfassung als Lesehilfe zu den Kartenergebnissen sowie mehrere Karten im A0-Format (u.a. Planungshinweiskarte, Klimaanalysekarten). Die Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Augsburg sowie im Geoportal ist nach Stadtratsbeschluss geplant. Die Berücksichtigung der Ergebnisse im neuen FNP+LP ist vorgesehen. Eine Veranstaltung über die Stadtkademie ist im Wintersemester 2023/2024 vorgesehen.
Katastrophenschutz				
Steigerung der Eigenvorsorge und des Selbstschutzes der Bevölkerung (Prävention)	ABuK	begonnen	Konzeptionelle Vorarbeiten an einer Bevölkerungsschutzpädagogik	Vortrag auf dem 28. Deutschen Präventionstag am 12.06.2023: "Ganzheitlicher Bevölkerungsschutz für Resilienz in Augsburg".
Katastrophenschutz personell und ausstattungsmaßig auf Klimawandel einstellen	ABuK	in Vorbereitung	Sachbearbeiter Bevölkerungsschutz zum 01.10.2023 eingestellt.	
Katastrophenschutz-"Leuchttürme" aufbauen	ABuK	abgeschlossen	Leuchtturmkonzept ist umgesetzt.	Projekt abgeschlossen; Testlauf am 22.04.2023 erfolgreich.
Steigerung der Selbst- und Fremdhilfefähigkeit der Bevölkerung nach Schadensereignissen	ABuK	begonnen	Vorarbeiten für einen Bevölkerungsschutzbedarfsplan 2024 laufen.	
Gesundheit				
Runder Tisch "Vektoren, Allergene, Schadtiere, Schadpflanzen (VASS)"	Gesundheitsamt	begonnen	Einrichtung einer neuen Stelle "Umwelt und Gesundheit"; Stelle wurde zum 01.06.2023 besetzt, erste Treffen haben stattgefunden.	Erste Ergebnisse voraussichtlich Anfang 2024
Trinkbrunnen-Netz: Ausbau und Kommunikation	Umweltreferat	langfristig fortlaufend	fortlaufend	Die Dichte der Trinkbrunnen ist in Augsburg gemessen an der Einwohnerzahl hoch. Es werden immer wieder neue Trinkbrunnen im Stadtgebiet gebaut. Der Kontakt mit der swa darüber besteht fortlaufend.
Klimafolgen-Check Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und -heime	Gesundheitsamt, Fachstelle FQA-Heimaufsicht	noch nicht gestartet	Einrichtung einer neuen Stelle "Umwelt und Gesundheit"; Stelle wurde zum 01.06.2023 besetzt	Stellenbesetzung ist Voraussetzung zur Umsetzung
Industrie & Gewerbe				
Information und Sensibilisierung der Augsburger Wirtschaft	Wirtschaftsförderung	begonnen	begonnen	Abstimmung mit Regio Augsburg Wirtschaft - A ³ klimaneutral angestoßen; "Hineinhören": Erste Gespräche mit Firmen bei Netzwerktreffen und Firmenbesuchen geführt; Geplant ist ein "Thementisch Klimawandelanpassung" als Austauschforum mit den Unternehmen im Rahmen von zwei größeren Netzwerktreffen im November 2023.
Steigerung der betrieblichen Klimaresilienz durch Beratung und Anreize	Wirtschaftsförderung,	in Vorbereitung	in Vorbereitung	Im Austausch mit verschiedenen Akteuren wie bifa, IHK und Regio Augsburg Wirtschaft, welche Möglichkeiten und Bedarfe es hierzu seitens der Unternehmen gibt. Abhängig u.a. von den Ergebnissen aus Ind 3.

Klimaangepasste Gewerbeflächenentwicklung (B-Plan, Beratung)	Wirtschaftsförderung, Stadtplanungsamt	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt		<p>WiFö: Beratungsgespräche und Runde Tische in Vorfeld gewerblicher Investitionsvorhaben zusammen mit anderen relevanten Dienststellen sowie einzelfallbezogene Hinweise auf die umweltspezifischen Punkte; Derzeit kein relevantes Bauleitplanverfahren für Gewerbeflächen in der Entwicklung; Bei einer weiteren Entwicklung ohnehin fester Bestandteil</p> <p>StPIA, Team 3: Auf Gewerbeflächen mit bestehendem Baurecht (nach Bebauungsplan oder gemäß § 34 BauG) wirkt das Stadtplanungsamt im Rahmen der Bauberatung auf eine klimaangepasste Planung der Einzelvorhaben hin.</p> <p>StPIA, Team 5: Laufende Planungen für neue Gewerbegebiete beinhalten eine größere Grünausstattung auf Gewerbegrundstücken sowie zusätzliche Grünflächen, die auch als Kaltluftschneisen, zur Versickerung und Kühlung dienen sollen.</p>
Vulnerabilitätsanalyse von Gewerbe und Industrie	Wirtschaftsförderung	begonnen		<p>Nach bisherigem Erkenntnisstand, insbesondere auch nach Gesprächen mit den vorgeschlagenen Instituten (IW, IHK), gibt es keine Blaupause für allgemeine Branchenanalysen in Bezug auf Vulnerabilität. Eine generelle Analyse ist mit hohem methodischen und empirischen Aufwand verbunden und der Erkenntnisgewinn dürfte eher allgemeiner Natur sein (Kostenansatz mind. 70 T€ bei Vergabe). Eine Ableitung von konkreten Handlungsmöglichkeiten für die Kommune ist eher nicht zu erwarten. Deshalb liegt das Augenmerk in den laufenden Recherchen auf spezifischen, ggf. quartiersbezogenen Analysen (eher mit Eigenmitteln durchführbar), um im Ergebnis auf klare lokale Handlungsoptionen zu kommen.</p>
Tourismus & Kultur				
Runder Tisch "Klimaangepasste Veranstaltungen"	Kulturreferat	in Vorbereitung	Anwendung eines CO2-Rechners zur Kontrolle und Ermittlung der zu kompensierenden Emissionen; Grundlage und Leitlinie für die Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen ist die "Checkliste für nachhaltige Veranstaltung"	<p>CO2-Rechner, Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen und Augsburgbecher bereits bei Großveranstaltungen wie Kanu-WM 2022 erfolgreich eingesetzt. Im Q4 2023 ist ein Runder Tisch "Klimaangepasste Veranstaltungen" geplant, bei dem mit Veranstaltern aus dem Referatsumgriff (Kulturamt, Modular, Gaswerk etc.) Erfahrungswerte in Bezug auf Starkwetterphänomene ausgetauscht und präventive Maßnahmen eruiert werden sollen.</p>
Klima als Kulturthema	Kulturreferat	begonnen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Augsburger Nachhaltigkeitsverständnis: Kultur als 4. Dimension der Nachhaltigkeit; ökologische Grenzen des Planeten sind die Grundlage, menschliches Handeln ist geprägt von kulturellen Vorstellungen und Werten (Vielfalt, Beteiligung, Kunstfreiheit, Toleranz etc.); Das Kulturreferat der Stadt Augsburg untersucht daher nach und nach die Kulturlandschaft mit ihren unterschiedlichen Sparten und Akteuren, um ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Gesamtkonzept mit strategischen Leitlinien zu entwickeln. 2. Thema "Wasserwirtschaft" (Welterbe) behandeln wir als kulturelles und ökologisches Thema gleichermaßen; dabei bildet das Welterbe einen starken Motivationsleitfaden für die Augsburger Stadtbevölkerung in der Auseinandersetzung mit der nachhaltigen Ressource Wasser und wird damit zum konkreten Handlungsauftrag der Stadt. 3. Bei der anstehenden Theaterquartierskonferenz, bei der es neben der Sanierung und dem Neubau des Staatstheaters, vor allem auch um die zukünftige Entwicklung des Quartiers geht, werden Aspekte wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit besonders in den Fokus gesetzt. 	<p>regional und international zusammenarbeiten</p> <p>Stärkere Vernetzung auf regionaler Ebene über den Stadtkultur e.V., der in ganz Bayern vertreten ist</p> <p>Durch die Kooperation mit dem Goethe Institut; Augsburg Pilotstadt des Programms „Cities Ahead“ das für nachhaltige kulturelle Stadtentwicklung steht.</p> <p>Mitgliedschaft in der KUPOGE: bspw. Herbstakademie der KUPOGE im Oktober 2023 im H2 im Glaspalast mit anschließender Preisverleihung ...</p>

Wasser				
Informationskampagne zu Regenwasserrückhalt, -versickerung und -nutzung auf Grundstücken	Stadtentwässerung	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt	Jeder Bauherr wird seit Jahren zu diesen Themen beraten, im Zuge von Neubau oder wesentlicher Änderung.	Die Versickerung von unverschmutztem Niederschlagswasser ist in Augsburg vorgeschrieben, wenn keine rechtlichen oder wasserwirtschaftlichen Belange entgegenstehen (z.B. Altlasten, undurchlässiger Untergrund o.ä.). Augsburg betreibt kein reines Mischsystem ("alles in den Kanal"), sondern ein sog. "Modifiziertes Mischsystem" (nur verschmutztes Niederschlagswasser darf in die Kanalisation, unverschmutztes ist vor Ort auf dem eigenen Grundstück zu versickern oder zu verdunsten). Siehe Anlage!
Lebenswerte Gewässer in Augsburg	Mobilitäts- und Tiefbauamt	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt	laufend	Gewässer 3. Ordnung: Wo möglich, Umsetzung im Rahmen erforderlicher Gewässerunterhaltsmaßnahmen (z.B. Gestaltung von Flachwasserzonen). Voraussetzungen z.B.: Grundstücksverfügbarkeiten, Gewährleistung Sicherheit, wasserrechtlich zulässig, usw. Gewässer 1. und 2. Ordnung: Projekte des Freistaat Bayern wie z.B. Licca Liber, Wertach vital (Stadt ist hier mit Vertretern in den Gremien beteiligt)
Schwammstadt - wassersensible Siedlungs- und Freiraumplanung	Stadtentwässerung	begonnen	Bei Neubauten werden die Schwammstadtprinzipien weitgehend umgesetzt, sie fließen bereits bei Städtebaulichen Wettbewerben und in der Bauleitplanung mit ein. Im Bestand ist eine Umsetzung nur schwer möglich.	Die Stadtentwässerung wird durch das Stadtplanungsamt inzwischen bereits frühzeitig in Planungsprozesse eingebunden, ein schlüssiges Entwässerungskonzept ist immer zu erarbeiten. Dieses soll u.a. die Schwammstadtkriterien erfüllen. An der Stadtakademie wurden bereits Seminare zum Thema "Schwammstadt / Wassersensible Stadtentwässerung" durchgeführt. AG Schwammstadt wurde ins Leben gerufen, die die Zusammenarbeit aller betroffenen Ämter erleichtern und fördern soll.
Niedrigwasseraufhöhung	Mobilitäts- und Tiefbauamt	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt	laufend	Erhöhung Restwassermengen in freien Fließstrecken ist Ziel bei Neuregelungen im Rahmen von Wasserrechtsverfahren (jeweils zuständige Wasserrechtsbehörde).
Energie				
Notstromversorgung kritischer Infrastrukturen (KRITIS)	ABuK, swa	begonnen	begonnen	

		langfristig fortlaufend		<p><u>Umweltamt:</u> KASA-Maßnahme kann im Rahmen der Umsetzung des Wärmeplans und der Transformation der Wärmeversorgung mit umgesetzt werden</p> <p><u>swa:</u> - Beim Wärmeplan sind wir aktuell parallel an den letzten Berechnungen der Szenarien, der Ausarbeitung und Abstimmung der Maßnahmen und an der Erstellung des Endberichtes</p> <p>- In der Fernwärme sind wir bei der Beantragung der BEW Förderung, innerhalb derer wir unsere Transformationsstrategie der Fernwärme noch spezifizieren und konkretisieren wollen</p> <p>- Gleichzeitig setzen wir unseren Ausbauplan schon um, in dem wir die anstehenden Gebiete aktuell an die Fernwärme anschließen und die Akquise und Vorbereitungen für die folgende Gebiete finden zudem auch statt</p> <p>- Abschließend beschäftigen wir uns gerade auch intensiv mit den Gebieten außerhalb der Fernwärme und gucken wie eine zukünftige Versorgung dort realisiert werden kann und welchen Beitrag wir als Stadtwerke dort leisten können</p>
Wärmestrukturwandel begleiten und unterstützen	swa		läuft	
Kühlung relevanter Einrichtungen	swa	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt		Das Kältepotential ist relativ gering. Es gibt ein paar Anlagen, die die swa bereits umgesetzt haben, bspw. im Kongress am Park und Klinikum Vincentinum
		langfristig fortlaufend		<p><u>swa:</u> Große Erzeuger werden von swa mit einem Einspeisemanagement ausgestattet und im Rahmen des RD 2.0 prognostiziert und gesteuert. Zudem existiert das reguläre Einspeisemanagement. Zukünftig erhalten Verbraucher*innen ein iMSys welches eine Digitalisierung der Energiewende ermöglicht und somit perspektivisch auch ein Abgleich zw. Verbrauch und Erzeugung z.B. durch lastvariable Tarife beinhaltet. Es kann zukünftig auch über ein iMSys geschaltet werden. Zudem digitalisieren die swa ihre Betriebsmittel um eine noch bessere Überwachung und Betrieb der Netze zu gewährleisten. Die Leistung für Ladepunkte wird bereitgestellt werden, notfalls durch kostenpflichtigen Netzausbau. Diskussionen über Steuern des Verbrauchs via §14a im Bereich der E-Mobilität finden auf Bundesebene noch statt.</p> <p><u>Umweltamt:</u> Analyse zur Last-Regionalisierung Strom wird bis Ende 2023 erstellt</p>
Stromnetzstabilität durch intelligente Systemsteuerung	swa			
Gebäude				
Informationskampagne: Möglichkeiten der Klimaanpassung von Gebäuden	Umweltamt	begonnen	begonnen	laufend: Konzeption Beratungsangebote/Online-Vortrag zu Hitzeschutz am Gebäude (für Bürger); Pilotberatungen vorgesehen für Sommer 2023
Städtische Liegenschaftenentwicklung	Hochbauamt in Zusammenarbeit mit Liegenschaftsamt sowie z. B. Schulverwaltungsamt	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt	<u>HBA/KEM:</u> Diese Maßnahme kann nur sukzessive umgesetzt werden und wird laufend bei anstehenden Sanierungen mit berücksichtigt.	<u>HBA/KEM:</u> Einige Maßnahmen wie laufende Kontrolle von Regenwasserleitungen und - einläufen in Bestandsgebäuden erfolgen laufend. Städtische Sanierungen als Gesamtkonzepte können nur teilweise entsprechend der vorhandenen Mittel umgesetzt werden. Ein gesamtstädtischer Sanierungsplan liegt noch nicht vor. Dieser muss zwingend mit dem neuen GEG in Zusammenhang gebracht werden. Bei Neubauten findet die Maßnahme Beachtung (außenliegender Sonnenschutz, geeignete Baustoffe, optimierte Energieversorgung, Stromerzeugung durch PV)
Nachlüften mit oder ohne Lüftungsanlage	Liegenschaftsamt, Schulverwaltungsamt, Wohnbaugruppe	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt	<u>HBA/KEM:</u> In Neubauten wird Nachtlüftung oder auch adiabate Kühlung vorgesehen, in Bestandsgebäuden kann Nachtlüftung entsprechend der örtlichen Gegebenheiten umgesetzt werden <u>WBG:</u> begonnen, permanent in Umsetzung	<u>HBA/KEM:</u> Beispiel: Johann Strauß GS, Neubau in Haunstetten: Hier sind 2 Arten von Kühlung der Klassenräume vorgesehen: 1. Einsatz der adiabaten Kühlung der Abluft mit Übertragung über den Wärmetauscher auf die Zuluft und damit Reduzierung der Zulufttemperatur im Sommer von 32 °C auf ca. 27 °C Zulufttemperatur. 2. Einsatz der gesamten Lüftungsanlage zur Nachtauskühlung. <u>WBG:</u> bei jedem Neubau, bei jeder Modernisierung und bei jedem Fenstertausch wird eine mechanische Abluftanlage eingebaut

Verkehr				
Resilienz in der Mobilität mittels Gefährdungsanalyse für Extremwetterereignisse erhöhen	ABuK	keine Rückmeldung		
Grüne Verkehrswege in Augsburg	Mobilitäts- und Tiefbauamt (Budgetverantwortung), AGNF (fachliche Begleitung)	noch nicht gestartet	<p>Es wurde und wird unabhängig vom KASA in der Planung von Verkehrswegen z.B. im Zusammenhang mit neuen Bebauungsplänen darauf geachtet, möglichst viel Grün zu ermöglichen.</p> <p>Eine systematische Erhebung häufig genutzter Fußwege hat noch nicht stattgefunden.</p> <p>Die Potentiale für zusätzliche Begrünung werden als gering eingeschätzt.</p> <p>Das Thema Begrünung von Fahrgastunterständen wurde mangels personeller und finanzieller Ressourcen noch nicht aufgegriffen.</p>	
Flächenverbrauch im Verkehrssektor verringern	Mobilitäts- und Tiefbauamt	begonnen	<p><u>Zu Schritten 1 und 3:</u> Der Teil I "Nachhaltige Mobilitätsstrategie" des Augsburger Mobilitätsplans wird seit Ende 2021 erarbeitet und soll bis Ende 2023 abgeschlossen werden. Darin werden Ziele definiert, die als Vorgaben für die Festlegung konkreter Maßnahmen (Teil II des Mobilitätsplans, vsl. ab 2024) dienen.</p> <p>Der kontinuierliche Ausbau des Radwegenetzes findet seit vielen Jahren ohnehin statt und wird weiter fortgesetzt.</p> <p><u>Zu Schritt 2:</u> Die Potentiale zur Reduktion von Versiegelungen sind gering und stehen im Zielkonflikt zur Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr (sichere, ausreichend breite und komfortable Verkehrswege).</p> <p><u>Zu Schritt 4:</u> Erste Mobilitätskonzepte sind in aktuell laufenden BPlan-Verfahren angedacht. Das Thema steht allerdings erst am Anfang. Die neue Stellplatzsatzung führt zu einem großem Flächenmehrbedarf durch Sonderabstellplätze für Fahrräder (Lastenräder, Räder mit Anhänger).</p>	
Stadtgrün				
Klimaoasen in der Stadt Augsburg	AGNF (fachl. Begleitung) Grundstücksverwaltende Dienststellen, z. B. Mobilitäts- und Tiefbauamt, Liegenschaftsamt, Sport- und Bäderamt (Budgetverantwortung)	begonnen	in Bearbeitung	es ist geplant, im Rahmen des mit Bundesmitteln geförderten Projekts „Smartes Stadtgrün für ein klimaresilientes Augsburg“ (für das derzeit die Antragstellung läuft) zwei „Klimaoasen“ bis Ende 2025 umzusetzen: „Klimaoase Bürgermeister-Miehle-Straße“ und „Klimaoase Ladehöfe“
Projektaufruf Fassadengrün	AGNF	noch nicht gestartet	noch nicht gestartet	

		noch nicht gestartet		
Leitfaden Dach- und Fassadengrün	AGNF	noch nicht gestartet	noch nicht gestartet	
Förderprogramme zur Begrünung	noch zu benennen	noch nicht gestartet		
Biodiversität				
Klima-Monitor zur Koordination zügiger Habitat-Erhaltungsmaßnahmen	DOIT	noch nicht gestartet		Die App "Mängelmelder" ist mittlerweile aktiv.
Überregionale Vernetzung zum Schutz der Biodiversität von Fließgewässern	AGNF, WWA Donauwörth	langfristig fortlaufend	in Bearbeitung	Beteiligung der Stakeholder, planerische Aufarbeitung und bauliche Umsetzung des Projekts "Licca liber" durch WWA Donauwörth. Unterstützung im Bereich Kommunikation und Naturschutz durch Lebensraum Lechtal e.V. und weitere Akteure der Fachämter und -behörden; fachliche Grundlagenermittlung; Herausarbeitung wichtiger Fragestellungen sowie der Problempunkte und Zusammenfassung; Lech-Zukunftssymposium am 6.10.2022 im Bot. Garten Augsburg, Busexkursion zur Thematik am 15.9.2023 für Politik und Fachbehörden in Vorbereitung.
Vernetzung privater Grünflächen	AGNF	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt	in Bearbeitung	Frau Klink berät als Insekten-Rangerin des LPVA Privatleute, Unternehmen, Siedlergenossenschaften, etc. zur insektenfreundlichen Ausgestaltung von Freiflächen
Forstwirtschaft				
Klimaangepassten Waldumbau forcieren	Städtische Forstverwaltung	langfristig fortlaufend	in allen Revieren werden durch waldbauliche Methoden fichtendominierte, einschichtige Bestände hin zu gestuften Mischwäldern umgebaut	Ein Waldökosystem reagiert - nach menschlicher Zeitmessung - langsam. Umwandlungsprozesse dauern. Der Klimawandel schreitet (hoffentlich) nicht schneller voran. Etliche Vorausverjüngungsgruppen sind gepflanzt worden, Naturverjüngung durch Waldpflege und Durchforstungen forciert, 4-Baum-Methode, Kulturpflege; Herausforderung: Fachpersonalmangel auf allen Ebenen
Angepasste Wildbewirtschaftung im Wald	Städtische Forstverwaltung	langfristig fortlaufend	Waldfreundliche Bejagung. Gem. Vegetationsgutachten: Anhebung der Abschusszahlen für Schalenwild. Konsequente Eigenbewirtschaftung der Eigenjagdreviere mit Unterstützung von externen Jägerinnen und Jägern	Gute, also ambitionierte, passionierte Jäger zu finden ist schwer. Mittlerweile wurde ein tüchtiger Stamm an externen Jägerinnen und Jägern geschaffen. Die Bewerbungen nach unseren Pirschbezirken steigen
Sicherung der Waldfunktionen	Städtische Forstverwaltung	langfristig fortlaufend	Aktuell Planung der Forsteinrichtung in allen Revieren zur Sicherung des Waldes und damit seiner Funktionen. Ziel Inkraftsetzung Anfang 2024	Planvorgaben müssen von allen Beteiligten in den nächsten 10 bzw. 20 Jahren konsequent umgesetzt werden. Dazu politische, finanzielle und gesellschaftliche Unterstützung notwendig
Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit zu Walderhalt und Waldbedrohung im Klimawandel	Städtische Forstverwaltung	langfristig fortlaufend	Führungen und Exkursionen zum Thema. Waldpädagogik ausbauen. Gebietsbetreuer integrieren.	Waldumbau vollzieht sich langsam. Naturverjüngung und künstlicher Voranbau sowie Holznutzung sind dafür elementar. Eine waldfreundliche Jagd und die Umsetzung der Planungsvorgaben sichern die Zielsetzungen. Da ein zeit- und kostenintensiver Prozess müssen Gesellschaft (und auch Politik sowie Verwaltung) darauf vorbereitet werden. Dies kann nur über Informationen erfolgen. Die komplexen Prozesse müssen stetig erklärt und veranschaulicht werden.
Landwirtschaft				
Sicherung der landwirtschaftlichen Betriebe	AELF	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt	fortlaufend	Das AELF Augsburg bietet kostenfreie Beratungen für alle landwirtschaftlichen Betriebe im Dienstgebiet zum Thema sozio-ökonomische Betriebsentwicklung und Gemeinwohl (z.B. Biodiversität, Ökolandbau, Gewässerschutz) an

Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit zur Landwirtschaft im Klimawandel	AELF, Bauernverband	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt	AELF: fortlaufend	Im Rahmen der Dienstaufgaben des AELF Augsburg wird das Thema Klimawandel (z.B. Ursachen, Anpassungsstrategien) an den Landwirtschaftsschulen und den Bila-Kursen behandelt. An diversen Veranstaltungen des Amtes werden produktionstechnische Möglichkeiten (z.B. Erosionsschutzmaßnahmen, Fruchtfolgegestaltung) vorgestellt
Musterhof "Landwirtschaft im Klimawandel"	Ausgewählter Demonstrationsbetrieb, AELF	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt		Das AELF Augsburg betreut im Rahmen der Dienstaufgaben einen Demonstrationsbetrieb zum Thema Gewässerschutz (Lkr. AIC-FDB), auf dem ebenfalls klimaschutzrelevante Aspekte aufgegriffen werden (z.B. Zwischenfruchtanbau)
Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen	AGNF, AELF, Landwirtschaftsbetriebe	noch nicht gestartet	noch nicht gestartet	
Stadtplanung				
Satzungen zur Förderung der Klimaanpassung	Umweltamt und für relevante Satzungen zuständige Dienststellen	begonnen	begonnen	Umweltamt: Zusammenstellung und Erstprüfung aller städt. Satzungen hinsichtlich Relevanz für Klimaanpassung ist erfolgt
Aufnahme von Klimaanpassungs-Maßnahmen in die Bauleitplanung	Stadtplanungsamt, Umweltamt, AGNF	läuft	SPA: Festsetzungen in laufenden BP-Verfahren, wie Dachbegrünung, Versickerungsflächen, Hochwasser-/Starkregenschutz, Klimabäume UA: Teilschritt "Leitfaden Klima und Stadtplanung" in Bearbeitung	Fertigstellung des Leitfadens voraussichtlich 11/2023, ab dann auch Übernahme der nochmals aktualisierten Inhalte in die BP-Verfahren
KASA-Leitprojekte				
Leitprojekt Hitzeaktionsplan	Gesundheitsamt	begonnen	Einrichtung einer neuen Stelle "Umwelt und Gesundheit"; Stelle wurde zum 01.06.2023 besetzt, erste Treffen haben stattgefunden.	Erste Ergebnisse voraussichtlich Anfang 2024
Leitprojekt Klimaresilientes Quartier	Umweltamt, Stadtplanungsamt	begonnen	einzelne Maßnahmen sind angelaufen bzw. in Vorbereitung (Parklets, Förderprogramme für private Grundstückseigentümer, etc.)	Für die Planung von städtischen Bauprojekten (z.B. Entsiegelung und Begrünung Wolfgangstraße) stehen ab 2024 Haushaltsmittel zur Verfügung. Nach Beschluss des Stadtrates zur Auflage eines kommunalen Fonds zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung privater Gebäude und Freiflächen an den Klimawandel und Schaffung der förderrechtlichen Voraussetzungen, wird dieses Angebot nun ab September aktiv beworben und umgesetzt.
Übersicht der Maßnahmenumsetzung (ohne Leitprojekte)				
		Anzahl der Maßnahmen	Kategorie	
		1	keine Rückmeldung	
		7	noch nicht gestartet	
		4	in Vorbereitung	
		12	begonnen	
		11	Einzelaspekte in laufenden Aktivitäten durchgeführt	
		3	läuft	
		8	langfristig fortlaufend	
		1	abgeschlossen	
		47	Summe	